

Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Lumics GmbH Berlin	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	01.02.2023

Lumics GmbH

Berlin

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

Amtsgericht Charlottenburg, HRB 77356 B

BILANZ zum 31. Dezember 2021**AKTIVA**

	€	€	Vorjahr T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	16.881,50		16
II. Sachanlagen	1.466.801,76		1.493
		1.483.683,26	(1.509)
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte	1.647.525,61		1.416
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	1.176.092,30		817
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	508.926,46		388
		3.332.544,37	(2.621)
C. Rechnungsabgrenzungsposten		17.726,62	1
		4.833.954,25	4.132

PASSIVA

	€	€	Vorjahr T€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	252.150,00		252
II. Kapitalrücklage	16.602.274,69		16.602
III. Verlustvortrag	-15.479.161,75		-14.719
IV. Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	557.681,32		-760
		1.932.944,26	(1.375)
B. Rückstellungen		207.188,94	73
C. Verbindlichkeiten		2.693.821,05	2.683
		4.833.954,25	4.132

ANHANG zum 31.12.2021

Lumics GmbH, Berlin

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss**Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht**

Firmenname laut Registergericht:

Lumics GmbH

Firmensitz laut Registergericht:	Berlin
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Berlin (Charlottenburg)
Register-Nr.:	77356

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes (GmbHG) und des Gesellschaftsvertrages aufgestellt.

Die Gesellschaft ist gemäß den Größenklassen des § 267 HGB eine kleine Kapitalgesellschaft. Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurden teilweise in Anspruch genommen (§§ 274a, 266 Abs.1, 276, 288 Abs. 1 HGB).

Die Gliederung der Bilanz erfolgte nach den §§ 266 Abs. 2 und 3 sowie 268 HGB.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Die Grundsätze der Einzelbewertung und der Unternehmensfortführung, das Vorsichtsprinzip und der Grundsatz der Bewertungsstetigkeit wurden beachtet. Im Einzelnen wurden folgende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet:

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Bewegliche Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens von geringem Wert wurden in Anlehnung an die steuerliche Vorschrift des § 6 Abs. 2 EStG bewertet. Zugänge zum Sachanlagevermögen bis 250,00 Euro ohne Umsatzsteuer wurden sofort aufwandswirksam verrechnet. Bewegliche abnutzbare Vermögensgegenstände mit Anschaffungskosten über 250,00 Euro und bis 800,00 Euro wurden sofort abgeschrieben. Gegenstände des Sachanlagevermögens mit Anschaffungskosten von mehr als 800,00 Euro ohne Umsatzsteuer wurden aktiviert und linear abgeschrieben.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zum Nominalwert oder dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert ausgewiesen.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten wurden zu Nominalwerten angesetzt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Sie wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags passiviert. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Bilanzstichtag vorgenommen. Als Diskontierungszins wurden die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen sieben Geschäftsjahre verwendet, wie sie von der Deutschen Bundesbank gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung monatlich ermittelt und bekannt gegeben werden.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten wurden am Abschlussstichtag zum Devisenkassamittelkurs umgerechnet. Zum Bilanzstichtag eingetretene Kursgewinne wurden realisiert, soweit die Restlaufzeit der Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten bis zu einem Jahr beträgt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Angaben zur Bilanz

Angabe zu Restlaufzeitvermerken

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr beträgt 1.771.850,61 Euro (Vorjahr: 754.735,14 Euro).

Der Betrag der Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt 1.536.680,93 Euro (Vorjahr: 1.559.031,60 Euro).

Sonstige Angaben

Angaben nach § 42 Abs. 3 GmbHG/§ 264c Abs. 1 HGB

Gegenüber den Gesellschaftern bestehen die nachfolgenden Rechte und Pflichten:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	Euro 0,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	Euro 37.975,12
Sonstige Verbindlichkeiten	Euro 1.192.160,96
Gesellschafterdarlehen	Euro 1.607.730,40

Unterschrift der Geschäftsführung

Berlin, den 11.7.2022

gez. Uwe Volanakis

HRB 77356

Feststellung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde am 24.8.2022 festgestellt.

